

Treffpunkt Kirche



**Da nich für
– oh doch**

Pastorin Claudia Schubert wurde verabschiedet • S. 2/3

Es finden wieder erste Konzerte statt • S. 6/7/12

Schenken Sie Kindern in Not „Weihnachten im Schuhkarton“ • S. 4

Danke sagen? Ja, bitte!

Wer kennt nicht die gesellschaftliche Regel, sich für ein Geschenk zu bedanken, obwohl man es vielleicht gar nicht mag oder brauchen kann? Dieses Verhalten lernt man ja schon als Kind, behält es natürlich als Erwachsener bei – das ist nicht unehrlich, man bedankt sich ja für die Freundlichkeit, ist nur ganz einfach höflich.

Was ist Dankbarkeit überhaupt? Ein Gefühl, ein Zustand, eine Haltung oder soziale Norm? Ist situationsbedingt unterschiedlich; besonders wichtig für den Zusammenhalt, für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist die soziale Norm. Sie regelt das zwischenmenschliche Verhalten.

Danke und Bitte zu sagen gehört wie das Grüßen zu den allgemeinen Umgangsformen, hat soziale Bedeutung. Es ist Teil der Höflichkeit, also der höfischen Manieren, die das Bürgertum im Zuge der Demokratisierung vom Adel übernehmen konnte – danke hier für die Erfindung des Buchdrucks. Durch ihn war die Verbreitung von Benimmbüchern möglich und dadurch auch die der guten Manieren, der höfischen Umgangsformen. Höflichkeit wurde so vom Zugehörigkeitsmerkmal einer sozialen Schicht und auch Mittel sozialer Abgrenzung zu einer Möglichkeit des konfliktfreien Umgangs miteinander für alle.

Und gerade diese beiden eigentlich kleinen Wörter Bitte und Danke haben hier einen besonderen Platz, wobei das Wörtchen Bitte nicht nur viel

flexibler ist als das Danke, es verändert auch den Ton der Kommunikation: „Setzen Sie sich bitte“ hört sich anders an als „Setzen Sie sich“ oder „Setzen Sie sich schon“ oder ähnlich. Ein Bitte kann man sehr oft einfach irgendwo im Satz einschieben. Mit einem Danke geht das nicht. Dafür ist es gewichtiger, auch in seiner moralischen Zuordnung: Eine Unbitte gibt es nicht, Undank sehr wohl.

Man bittet um etwas im Wissen um die eigene Hilflosigkeit, um die eigenen Grenzen. Das kann im Kontakt mit Menschen sein oder im Gebet. Man tut es aber auch ganz banal ständig im alltäglichen Leben, gehört sich einfach so.

Dankbarkeit ist ungleich komplexer. Für Cicero war sie „nicht nur die größte aller Tugenden, sondern auch die Mutter aller anderen“. Ich verstehe das so, dass man sich erst einmal klar werden muss darüber, wofür man dankbar sein kann und sollte. Dann kann man auch zugewandt sein, kann abgeben, helfen, trösten ...

Wir haben übrigens auch selbst etwas davon: Dankbarkeit gibt uns ein Gefühl der Zufriedenheit, steigert die geistige und körperliche Widerstandskraft und verbessert so die Lebensqualität.

Um zu sehen, was dankenswert ist, brauchen wir nur zu vergleichen. Of-

fensichtlich ist, dass wir in diesem europäischen Land vieles als selbstverständlich annehmen, das es in anderen Regionen so nicht gibt. Diese Erkenntnis hilft uns auch dabei, gelassener mit kleineren Misslichkeiten umzugehen, weil sie im Kontext unserer gesamtgesellschaftlichen Situation kaum zählen.

Eigentlich sollten wir uns jeden Tag oder wenigstens gelegentlich mal fragen, vielleicht aufschreiben, wofür wir dankbar sein dürfen:

für Menschen, die uns mögen oder lieben, wie wir sind, mit allen unseren Ecken und Kanten?

Für Erfahrungen, auch für die, die bitter waren?

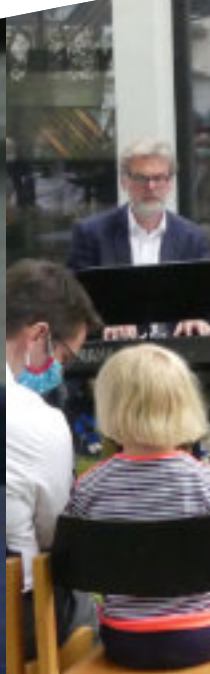
Aber sie haben uns reifen lassen, haben uns geholfen uns weiterzuentwickeln.

Dafür, dass wir sauberes Wasser haben, ein Dach über dem Kopf und in einem Rechtsstaat leben?

Jeder von uns kann nach Belieben etwas ergänzen. Und je öfter wir darüber nachdenken, desto mehr wird uns einfallen.

Ich danke, dass Sie diesen Text zu Ende gelesen haben. Und bitte, bleiben Sie gesund!

Annemarie Schäfer



Da nich für – oh doch

Manche machen es mit großer Begeisterung und überschwänglich, anderen bleibt es im Halse stecken, einige verzichten ganz darauf, halten es für überflüssig, wieder andere tun es leise und höflich. Das kleine Wörtchen „Danke“ hat einen ganz unterschiedlichen Platz im Leben.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich zu Hause als Kind immer wieder angehalten wurde: „Und vergiss nicht, immer schön Danke zu sagen.“ Gar nicht so einfach, wenn das Geschenk nicht das erwünschte ist, weil nur dem Bruder die Zartbitter-Schokolade schmeckt ... Und doch habe ich irgendwie die Zuneigung der Tante gespürt, die uns eine Freude machen wollte.

Danke sagen – eine Pflichtübung zuweilen, schade wenn es dabei bleibt. „Danke“, das kann ja auch Ausdruck einer ganzen Lebenseinstellung sein. Manche Menschen führen Danke-Tagebücher, doch anderen geht es komplett gegeben den Strich: „Danke sagen? Wem wohl und wozu? Mir hat niemand etwas im Leben geschenkt! Alles habe ich mir selbst erarbeitet, ich bin niemandem etwas schuldig.“

Dabei sind dankbare Menschen Untersuchungen zufolge die glücklicheren Menschen. Warum ist es dann mit dem Danken manchmal so schwer?

Vielleicht liegt es daran, dass jeder echte, ehrliche, nicht nur dahingesagte Dank auch ein Eingeständnis der eigenen Ohnmacht und Abhängigkeit ist und uns vor Augen führt, dass so vieles in unserem Leben gar nicht selbstverständlich ist und wir kein Anrecht darauf haben: Ich brauche andere, die kompetente Handwerkerin, den aufmerksamen Pfleger, meine Freunde und Familie, die mich mit meinen Launen aushalten. Vielleicht habe ich mir im Leben vieles selbst erarbeitet, aber das Leben selbst kann ich mir nicht machen, auch nicht meine Lebenskraft und Energie, meine hoffentlich manchmal guten Ideen, ebenso wenig wie die Liebe meiner Lieben, das Leben in einem freien, demokratischen Land, die Fähigkeit, mich überhaupt freuen zu können und so vieles mehr. Minutenglück und Alltags-Wunder, unverdiente Geschenke, von denen ich jeden Tag lebe (was nicht ausschließt, dass ich mich zum Teil kräftig für sie ins Zeug legen muss, Wunder können ziemlich viel Arbeit machen, man denke nur an die eigenen Kinder ...).

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, die von zehn kranken Männern erzählt. Sie alle werden gesund, aber nur einer kommt zurück zu Jesus, dankt und lobt Gott. Alle anderen neun sind undankbare Gesellen? Ich stelle sie mir eher als Menschen vor,



die auf keinen Fall daran erinnert werden wollen, wie abhängig sie sind. Nur der eine empfindet es nicht als Zumutung, sondern als Befreiung: Gott hat mir geholfen, wo ich es nicht konnte. Was für eine wundervolle Sache und Hoffnung auch für alles, was mir das Leben noch bereithalten wird, selbst dann, wenn es nicht immer meinen Wünschen entspricht ...

Ich will es üben, bis es von der Zunge ins Herz rutscht und wieder zurück, auch und gerade in unseren schwierigen Zeiten: Danke, Gott!

Pastorin Annette Charbonnier



Zachäusgemeinde sagt DANKE!

Pastorin Claudia Schubert wurde nach 8 Amtsjahren in der Zachäusgemeinde am 30. August im Gottesdienst draußen auf der Kirchenwiese verabschiedet.

Herzliche Abschieds- und Dankesworte von vielen Seiten und die musikalischen Beiträge der Kolleg*innen aus der Region sowie des Chors der Zachäusgemeinde verliehen dem Abschiedsgottesdienst seinen festlichen Charakter.

Uns bleibt nun nur noch DANKE zu sagen für alles, was Du, liebe Claudia Schubert, in der Zachäuskirche bewirkt und für die Menschen dort getan hast.

Da nich für? - Oh doch!

Dieter Zimmer – ein Nachruf

Das Theater war seine Leidenschaft – und er hat es auch in unserer Kirche lebendig gemacht. Warten auf Godot, Jedermann, Faust, Unsere kleine Stadt – das waren die großen Produktionen, die er mit den Mitgliedern des Herrenhäuser Theaters verwirklichte.

Als Schauspieler, der lange selbst auf der Bühne stand, hatte er immer einen hohen Anspruch, auch an die Mitglieder des Ensembles in unserer Gemeinde. Gerade darum haben seine Auführungen aufhorchen lassen. Theater in der Kirche – und dann auch noch solch anspruchsvolle Produktionen – war und ist eine echte Rarität. Dafür gebühren ihm Dank und Anerkennung.

Dieter Zimmer war immer ein freier und auch unbequemer Geist.

Er war ein Mensch, ein Typ könnte man sagen, dem es nichts ausmachte anzuecken. Das nahm er in Kauf, wenn es darum ging, seine künstlerischen Ideen umzusetzen, persönliche Standpunkte klar zu vertreten. Dass er nebenbei auch noch wunderbar malen und zeichnen konnte, das wussten nur wenige und machte ihn zu einer wunderbar vielseitigen und vielschichtigen Persönlichkeit.

Seinen Platz im kollektiven Gedächtnis unserer Gemeinde hat er damit sicher.

Am 21. Juni 2020 ist Dieter Zimmer im Alter von 78 Jahren verstorben: Auf



Dieter Zimmer

dem Herrenhäuser Friedhof hat er seine letzte Ruhestätte gefunden.

Pastor Olaf Koeritz

Schenken Sie Kindern in Not „Weihnachten im Schuhkarton“

Trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie muss die weltweit größte Geschenk-Aktion weitergehen. Sie startet wieder im Oktober 2020 – nun schon zum elften Mal – bei uns in den Stadtteilen.

Bis zum **15. November 2020** können Menschen in Deutschland, Österreich, Südtirol, Liechtenstein und der Schweiz Schuhkartons mit Weihnachtsüberraschungen für bedürftige Kinder in Osteuropa packen. Träger der Aktion ist das christliche Missions- und Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung e. V.“ in Berlin.

In Osteuropa beispielsweise leben viele Mädchen und Jungen in großer Armut, oft auf engstem Raum, ohne fließendes Wasser, ohne Elektrizität, ohne Schutz vor der eisigen Kälte – und ohne Hoffnung.

Diesen Kindern kann jeder mit „Weihnachten im Schuhkarton“ auf bestechend simple Weise Freude und Hoffnung schenken: einfach den Deckel und Boden eines handelsüblichen Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse 2-4, 5-9 oder 10-14 füllen. Bewährt hat sich eine bunte Mischung aus Spielsachen, Hygieneartikeln, Schulmaterialien, Kleidung (bitte neu) und Süßigkeiten (ohne Gelatine und Nüsse) sowie einem persönlichen Weihnachtsgruß.

Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Genauere Informationen zum Päckchenpacken und zu den Zollbestimmungen können Sie auch einem Faltblatt entnehmen, das in den Gemeindehäusern und Geschäften im Umkreis ausliegt. Geben Sie bitte Ihren gefüllten Schuhkarton sowie eine empfohlene Spende von 10,- € pro Päckchen für die Abwicklung und den Transport bis zum 15. November im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken (Bodelschwingkirche) oder bei Familie Gellert, Weizenfeldstr. 59 in Stöcken, ab. Vorn dort werden die Päck-

chen auf ihre Reise in die Empfängerländer geschickt.

Im letzten Jahr wurden in unserer Sammelstelle 290 Päckchen gesammelt und verschickt. Insgesamt konnten ca. eine halbe Million Kinder die Weihnachtsfreude erleben, fast eine halbe Million Kinderherzen schlugen höher.

Weitere Informationen und Tipps rund um die Geschenk-Aktion finden Sie unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org oder telefonisch unter T. 75 25 93 bei den Sammelstellenleitern

Sylvia und Florian Gellert



Kinder aus Rumänien freuen sich über ihre „Schuhkartons“

Blickwechsel

Viele Aussetzer, die man so hat, werden einem ja mehr oder weniger gequält lächelnd nachgesehen, solange man jung ist; kann man nur dankbar für sein, für die Nachsicht, meine ich, nicht für die Aussetzer. Doch mit fortschreitendem Alter ändert sich das, auf einmal wird man eben wegen dieser Sachen „langsam etwas komisch“ in manchen Augen des Umfeldes.

Zum Beispiel die Sache mit der Vergesslichkeit. Ich war schon immer in Teilen megavergesslich, darum schreibe ich seit Jahrzehnten alles auf, was zu erledigen ist, ohne Notizbuch und Kalender wäre ich verloren. Aber für viele Sachen habe ich auch ein Supergedächtnis - mein Hirn trifft da irgendwie eine Vorauswahl, was vernachlässigbar ist und was nicht. Gelegentlich grübele ich über Ähnlichkeiten zwischen den Speicherbereichen in diesem meinem Hirn und denen in meinem PC. Letzterer sagt mir von Zeit zu Zeit sinngemäß, er gäbe jetzt nicht genutzte Räume frei - das sagt mir mein Hirn nie, scheint aber auch eigenständig zu entscheiden, welche seiner Bereiche ich nutze oder nicht.

Zum Beispiel gehe ich in den Keller, um Katzenfutter zu holen. Unten sehe ich ein benutztes Katzenklo, säubere es, räume noch die Waschmaschine aus, gehe nach oben und habe das Futter vergessen. Kommt man schon ins Nachdenken, ob da im Kopf

irgendwie willkürlich freigegeben und rumgelöscht wird. Das meiste verschwindet ja auch nur temporär, ist dann wenig später wieder da, so wie das Katzenfutter spätestens dann, wenn die Mieze vor ihrem leeren Napf steht und vorwurfsvoll guckt.

Oder die Sache mit den netten weitläufigen Bekannten, die ich treffe und deren Name mir partout nicht einfallen will – anstrengend ist das, weil ich während des ganzen Gesprächs die Anrede vermeiden muss, ich kann doch nicht sagen: „Sorry, wie heißt du/heißen Sie nochmal?“ Das geht gar nicht, früher vielleicht, aber nicht in meinem Alter. Der Name ist übrigens meist zeitnah präsent, nachdem wir uns getrennt haben, nützt mir dann aber nichts mehr. Meine Oma war da weitaus entspannter: Wenn sie, die Unterarme weich auf ein Kissen gebettet, aus dem Fenster guckte (das war damals so ein bisschen wie Netflix heute) und eine Nachbarin vorbeikam, grüßte sie freundlich: „Tach, Frau ..., ach, wie Sie heißen, wissen Sie ja selber.“ Von der Gelassenheit hätte ich gern was abgekliegt, hätte ich schon immer brauchen können.

Vielleicht muss man einfach dankbar sein, dass das Hirn überhaupt arbeitet, wenn auch selektiv. Darf ich nur nicht vergessen.

Annemarie Schäfer

Heiligabend ohne Krippenspiel

– das wird in diesem Jahr wegen der Pandemie vielleicht so sein. Noch hoffen wir, dass mehr möglich sein wird, als wir im Moment so denken. Aber wir „spinnen“ auch an alternativen Ideen und Möglichkeiten.

Deshalb suchen wir für den Gottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr in der Zachäuskirche Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren, die Lust haben, mitzuwirken in welcher Art auch immer. Kinder, die gern in andere Rollen schlüpfen, die mehr oder weniger Text lernen oder vorlesen können und Zeit haben, bei den Proben dabei zu sein. Die Proben werden voraussichtlich ab Ende November dienstags von 17 bis 18 Uhr

stattfinden. Auch da sind wir flexibel.

Alle Kinder, die Lust haben, im Gottesdienst an Heiligabend mitzumachen, bitten wir, sich bis zum 31. Oktober im Gemeindebüro der Zachäusgemeinde oder bei Diakonin Hache (Tel.: 01523 8200956 / Mail: Susanne.Hache@evlka.de) zu melden. Danach laden wir die Interessierten zu einem ersten Treffen ein, um alles Weitere abzusprechen.

Wir freuen uns auf viele Kinder.

Susanne Hache

Kleidersammlung



Was kann in die Sammlung gegeben werden? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten.

Nicht in die Sammlung gehören: Lumpen, nasse oder verschmutzte Kleidung und Wäsche, abgetragene Schuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Abgeben können Sie die Sachen vom **19. – 21.10.2020** im **Gemeindezentrum der Bodelschwinghkirche**, Meyenfeldstr. 1, Montag bis Mittwoch jeweils von 7.00–12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag von 15.30–19.00 Uhr.

Plastikbeutel für die Spenden liegen ab sofort im Flurbereich des Gemeindezentrums aus.

Vorabinfo für den Belebten Adventskalender

Wie oft und ob überhaupt in diesem Jahr der Belebte Adventskalender in der Gemeinde Ledeburg-Stöcken stattfinden wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand mit Sicherheit sagen, aber wir hoffen natürlich. Sie finden die unter Vorbehalt geplanten Termine und Anschriften für die ersten Tage dann zeitnah durch Aushang in den Schaukästen der Bodelschwinghkirche, telefonisch unter T. 79 27 13 oder im Internet unter www.kirche-am-stoekener-bach.de.



Adventskirche

Es ist, wie es ist – 2020 ist vieles anders als sonst. Im verflixten 7. Jahr können wir die uns und auch hoffentlich Ihnen ans Herz gewachsene Adventskirche nicht wie gewohnt durchführen. Aber wir blicken alle hoffnungsfroh ins Jahr 2021.

Damit wir Menschen aus den Stadtteilen rund um die Herrenhäuser Kirche

uns wie gewohnt – aber eben doch anders – auf die Adventszeit einstimmen können, planen wir eine Aktion im Freien auf der Gemeindewiese mit genügend Abstand, aber dennoch miteinander verbunden.

Punsch aus dem eigenen mitgebrachten Becher, gemeinsames Singen, vielleicht ein kleiner Wettbewerb „Wer

kennt das schönste Adventsgedicht“ oder ein kleines Adventsquiz. Halten Sie sich auf alle Fälle den **28. November ab 15 Uhr frei** und lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie gesund.

*Marion Müller und
Christiane Roth-Schönfeld*

Unser Friedhof – Hort und Ort der Kultur

Friedhöfe gehören für mein Gefühl nicht an den Rand der Stadt, sondern mitten in das Leben, mitten in den Ort. So ist es auch mit dem kleinen Friedhof in unserem Stadtteil in Herrenhausen. Ganz in der Nähe des Herrenhäuser Marktes, in der Kiepertstraße, befindet sich unser kleiner kirchlicher Friedhof. Er besteht seit 1860 und ist damit sogar älter als unsere Kirche, die 1906 eingeweiht wurde.

Viele kennen und schätzen ihn, weil er der Ort ist, wo ihre Angehörigen, Freunde und Freundinnen beigesetzt wurden.

Friedhöfe sind wichtig, weil sie der Trauer einen Ort geben. Zugleich sind sie ein Ort und Hort der Kultur. So kann man auf unserem Friedhof his-

torische wie auch moderne Beispiele dafür finden, wie unterschiedlich Menschen die Gräber ihrer Angehörigen mit Grabmalen versehen haben oder noch heute versehen. Die Geschmäcker, aber auch die Stile der unterschiedlichen Epochen spiegeln sich darin. Hier gibt es viel zu entdecken. Falls Sie also unseren Friedhof noch nicht kennen: Ein Besuch lohnt sich.

Schon bald wird es dazu auch ein kleines Video geben, das Sie dann über unsere Homepage aufrufen und sich anschauen können.

PS: Die Pflege und Unterhaltung eines Friedhofes ist über die Jahre immer aufwendiger geworden, nicht zuletzt, weil wir auf die Verwendung von Unkrautvernichtungsmitteln verzichten



sollen. Wir suchen darum dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die uns helfen, den Friedhof auch in Zukunft in Ordnung zu halten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder auch in der Friedhofsverwaltung.

Pastor Olaf Koeritz



**Freitag, 2. Oktober, 19 Uhr
Herrenhäuser Kirche**

Liederabend

Werke von Brahms,
Grieg und Schumann

Ann Juliette Schindewolf,
Mezzosopran

Gerd Müller-Lorenz,
Klavier

Der Eintritt ist frei!



Dieses Konzert musste wegen der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie am 20. März 2020 abgesagt werden und kann nun nachgeholt werden:

Die Lieder von Brahms, Grieg und Schumann handeln von Frühling und Liebe. Diese uralten menschlichen The-

men werden in individuellen musikalischen Farben beschrieben. Insbesondere die Kompositionen von Grieg und Schumann sind eher selten zu hören. Bemerkenswert die außergewöhnlich reifen Texte der Schumann-Lieder: Sie stammen sämtlich von Elisabeth Kulmann, der kein Geringerer als Goethe eine große Litera-

ten-Zukunft prophezeite. Kulmann, die ihren ersten Gedichtband bereits mit elf Lebensjahren veröffentlichte und bis zum Alter von 15 Jahren acht Sprachen fließend erlernte, konnte der Zuschreibung des Dichterfürsten bedauerlicherweise nicht gerecht werden: Sie starb bereits im Alter von 17 Jahren.

Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr und 20.00 Uhr
Herrenhäuser Kirche

Georg Friedrich Händel

The Best Of Messias (Auszüge)

Carolin Franke, Sopran
 Johannes Euler, Altus
 Jörg Erler, Tenor
 Michael Jäckel, Bass

Hannoversche Hofkapelle
 Kantorei Herrenhausen

Leitung: Martin Ehlbeck

Karten: 23 € / 18 (15) € / 13 (10) €

Kartentelefon der Herrenhäuser Kirche: 0171/1989 829, Gemeindebüro,
 Abendkasse, www.kirchenmusik-in-herrenhausen.de/kartenvorverkauf

Wegen der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie wird nur eine auf ca. 70 Minuten gekürzte Fassung des Messias zur Aufführung kommen können. Jedoch werden alle wichtigen Sätze des Werkes zu hören sein. Da unter den ausführenden Musikern Abstandsregeln einzuhalten sind, kann nur ein kleineres Orchester eingesetzt werden und die Kantorei Herrenhausen wird ebenfalls in kleiner Besetzung singen. Diese kammermusikalische Reduzierung ist zumindest musikalisch kein Mangel, denn Händels Messias klingt gerade dann lebendig und historisch korrekt, wenn das Ensemble nicht so groß ist.

Da außerdem nur **wesentlich weniger Sitzplätze** in der Herrenhäuser Kirche als sonst zur Verfügung stehen, bitten wir unsere Konzertbesucher, sich im Vorfeld des Konzertes auf unseren Homepages (www.herrenhausen-leinhausen.de sowie www.kirchenmusik-herrenhausen.de) über den Erwerb der Eintrittskarten zu informieren. Der Kartenvorverkauf beginnt am 5. Oktober. Bitte nutzen Sie besonders dann den Kartenvorverkauf, wenn Sie zu zweit oder mit mehreren Personen kommen möchten und zusammensitzen wollen.

Der erste Teil des Messias schildert mit Texten des Alten Testaments die Verheißung von Christi Geburt. Er beginnt mit der Tröstung der Wartenden und endet mit der Geburt

Christi. Der zweite Teil stellt die Leidensgeschichte Christi dar und vollendet sich mit seiner Auferstehung. Das berühmte „Halleluja“ beschließt diesen Abschnitt. An vielen Orten der Welt ist es Brauch, dass das Publikum für diesen Teil der Aufführung aufsteht – die Legende sagt, dass beim ersten Hören des Chors König Georg II. so ergriffen war, dass er aufsprang, was alle anderen dazu veranlasste, seinem Beispiel zu folgen. Der dritte Teil des Messias bekräftigt die Erkenntnis der Erlösung durch Jesus Christus.

Händel setzte den Messias stets in der Fasten- oder Osterzeit auf den Spielplan, entsprechend dem Inhalt, der im zweiten Teil die Passion und die Auferstehung, im dritten Teil Christi Wiederkunft und Verherrlichung behandelt. In der Folge wurde das Oratorium manches Mal in seine Teile zerlegt: Weihnachtskonzerte bestehen oft nur aus dem ersten Teil und dem Halleluja, zur Osterzeit werden als Kirchenmusik die Teile gespielt, die die Auferstehung betreffen. Die Sopran-Arie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ wird häufig bei Trauerfeiern gesungen.



Georg Friedrich Händel

Kantor Martin Ehlbeck

Meldau Apotheke
 ... das Tor zur Gesundheit
 direkt am Herrenhäuser Markt

Susanne Wiemer
 Meldaustraße 27
 30419 Hannover–Herrenhausen

Telefon 79 45 75
 Telefax 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de

Kaufen, wo es wächst!

GÄRTNEREI
MARKGRAF

Wir sind auf folgenden Friedhöfen für Sie da:
Herrenhausen, Stöcken, Vinnhorst, Hainholz, Letter, Garbsen, Marienwerder, Godshorn und auf Anfrage.

www.gaertnerei-markgraf.de
 Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover
 Tel. (0511) 75 39 46

Der Monatsspruch für den Oktober lautet:

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

(Jeremia 29,7)

Oktober	Gemeinde Herrenhausen-Leinhausen Herrenhäuser Kirche	Zachäusgemeinde Zachäuskirche	Gemeinde Ledeburg-Stöcken Bodelschwinghkirche
17. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest 4. Oktober	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest Superintendent Schmidt	11 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest Pastor Peter
18. Sonntag nach Trinitatis 11. Oktober	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst Lektorin Marmann	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
19. Sonntag nach Trinitatis 18. Oktober	10 Uhr: Examensgottesdienst Vikarin Liebert	10 Uhr: Gottesdienst Prädikant i. A. Oppermann	11 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt
20. Sonntag nach Trinitatis 25. Oktober	10 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Zimmer	10 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Pohl	11 Uhr: Gottesdienst zum Frauensonntag Team aus Haupt- und Ehren- amtlichen des Amtsbereiches Hannover Nord-West
Reformationstag Samstag 31. Oktober	18 Uhr: Regionalgottesdienst zum Reformationstag in der Herrenhäuser Kirche mit Einführung von Gemeindeführerin Rebekka Hinze Pastor Koeritz und Superintendent Schmidt		

Frauensonntag in der Bodelschwinghkirche

Lasst euer Licht leuchten!

Mit diesem kraftvollen Titel rückt der Evangelische Frauensonntag 2020 das Phänomen „Licht“ ins Zentrum der Betrachtung.

Wie wirkt Licht überhaupt, und in welches Licht stellt

uns Gott? Wie ist Licht für Menschen, die es selbst nicht sehen können? Und wie wirkt die Aufforderung Jesu aus seiner Bergpredigt auf uns, insbesondere auf uns Frauen?

Entlang dem Abschnitt aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 5, 14-16) gehen Frauen aus unserem Amtsbereich Nord-West im Gottesdienst unseren Fragen nach. Wir feiern das Licht Gottes, das in unser Leben fällt. Und lassen es miteinander leuchten!

Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer zum **Gottesdienst am Sonntag, 25. Oktober 2020 um 11 Uhr in der Bodelschwinghkirche** zu Ledeburg (Meyenfeldstraße 1)

Das andere Abendmahl

Über Wochen und Monate haben wir in der Herrenhäuser Kirche auf die Feier des Abendmahles verzichtet. Im Kirchenvorstand haben wir uns nun darüber verständigt, ab Oktober wieder mit der Feier des Abendmahles zu beginnen. Allerdings müssen wir auch hier alle Abstands- und Hygieneregeln befolgen.

Aus diesem Grunde werden wir das Abendmahl mit kleinen Gruppen vorne im Altarraum feiern; wir werden vorhandene kleine Gläser als Einzelkelche nutzen und uns noch eine angemessene Form überlegen, wie wir die Oblaten oder das Brot ausgeben.

Da dies alles seine Zeit benötigt, werden wir in diesen Gottesdiensten nur einen kurzen liturgischen Rahmen

nutzen, um die Zeit des Gottesdienstes insgesamt nicht zu sehr in die Länge zu ziehen.

Natürlich ist das noch nicht die Form des Abendmahles, die wir uns wünschen und die dem Aspekt der Gemeinschaft wirklich entspricht. Dennoch ist es ein weiterer Schritt, um die wichtigen Elemente des Gottesdienstes – und zu ihnen zählt das Abendmahl ohne Frage – unter schwierigen Bedingungen möglich zu machen.

Auch in diesem Falle aber gilt: Wir werden Erfahrungen machen müssen, um diese dann zu prüfen. Die erste Abendmahlfeier soll am Sonntag des Erntedankfestes, also am **4. Oktober** stattfinden.

Pastor Olaf Koeritz



Der Monatsspruch für den November lautet:

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

(Jeremia 31,9)

November	Gemeinde Herrenhausen-Leinhausen Herrenhäuser Kirche	Zachäusgemeinde Zachäuskirche	Gemeinde Ledeburg-Stöcken Bodelschwinghkirche
<i>21. Sonntag nach Trinitatis</i> 1. November	10 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Römer	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier
<i>Drittletz. Sonntag des Kirchenjahres</i> 8. November	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Liebert	10 Uhr: Gottesdienst LSn i. R. Holze-Stäblein	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier
<i>Vorletz. Sonntag des Kirchenjahres Volkstrauertag</i> 15. November	10 Uhr: Gottesdienst mit Einführung von Prädikantin Ulla Zimmer Superintendent Schmidt	10 Uhr: Gottesdienst Prädikant Dr. Eibach	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Mittwoch Buß- und Bettag</i> 18. November	10 Uhr: Regionalgottesdienst mit der EKD in der Herrenhäuser Kirche 18 Uhr: Orgelgottesdienst in der Herrenhäuser Kirche Pastor Koeritz und Kantor Ehlbeck		
<i>Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag</i> 22. November	10 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Vikarin Liebert & Pastor Koeritz 15 Uhr: Gottesdienst auf dem Herrenhäuser Friedhof Vikarin Liebert & Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Superintendent Schmidt	11 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pastorin Charbonnier
<i>1. Sonntag im Advent</i> 29. November	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Römer	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter

Der Kindertreff findet wieder statt!

Der Kindertreff für Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 12 Jahren ist eine der wenigen Gruppen, die wieder regelmäßig stattfinden können.

Die Gruppe trifft sich 14-tägig dienstags von 17–18 Uhr in der Cafeteria im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche (Hegebläch 18). Die nächsten Treffen sind am 27.10., 10.11. und 24.11.

Was wir machen wollen, das planen wir gemeinsam. Wir haben schon ganz viel gespielt (Gruppen- und Ratespiele, Pantomimen, Bewegungsspiele, ...), getöptert und gehäkelt.

Wir freuen uns, wenn weitere Kinder beim Kindertreff dabei sein möchten.



Ihre neue Wunschbrille!
Ihr neues komfortables Hörgerät!

Abo-Preis € 25,00*
* 24 Teilsummen - Barpreis = € 600,- bei ausreichender Bonität
Berechnungsbeispiel für eine Null-Prozent-Finanzierung!

Wir sind gerne für Sie da!
Hörberatung hat einen Namen **Martin Blecker**
Sehberatung hat einen Namen **Martin Blecker**

Martin Blecker
Brillen - Contactlinsen - Hörgeräte
Herrenhäuser Str. 04
30419 Hannover
Tel. 0511 / 79 60 69
Mo - Fr 8:30 - 13:30 und 15:00 - 18:00

Seit 30 Jahren inhabergeführter Meisterbetrieb in Herrenhausen

Zahnarztpraxis Farhangi

Praxis für allgemeine Zahnheilkunde

- Ausführliche Beratung
- Zuverlässige und kompetente Leistungen
- Hochwertiger Zahnersatz zu fairen Preisen

Am Fahrenkampe 82,
Hannover - Ledeburg
☎ 0511 - 76 36 115



Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!

MERKUR APOTHEKE
Ledeburg • Leinhausen • Vinnhorst

Besuchen Sie uns im Internet: www.merkur-apotheke.eu

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben

Ledeburg
Am Fahrenkampe 104
30419 Hannover
Tel: 05 11 / 79 36 05
Fax: 05 11 / 79 37 12

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr

Leinhausen
Stäckener Str. 54
30419 Hannover
Tel: 05 11 / 79 27 71
Fax: 05 11 / 2 71 47 89

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr
Sa. 8:30 - 13 Uhr

Vinnhorst
Schulenburg Landstr. 262A
30419 Hannover
Tel: 05 11 / 97 81 04 90
Fax: 05 11 / 9 78 10 49 12

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr

kostenlose Service-Hotline: 0800 / 7 93 60 50 (Ledeburg)

Uhren Schmuck Trauringe
Beratung Reparaturen Anfertigungen



UHREN-Schremmer GmbH
Alt-Vinnhorst 12
30419 Hannover
Tel: 0511-748340
uhren-schremmer@gmx.eu
www.uhren-schremmer.de

Juwelier mit eigener Werkstatt!



Hair & Flair

Damen - Herren - Kids

Inh. R. Bodmann

Vinnhorster Weg 51 /
Ecke Harzburger Straße
30419 Hannover

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Tel. 0511 / 75 36 16

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen
Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro
Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage
(auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

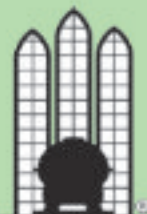
Kluge

Bestattungshaus

☎ 71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadt Krankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
auf allen
Friedhöfen

Hausbesuche
auf Wunsch
in allen
Stadtteilen

Fachkundige
Beratung

Bestattungs-
vorsorge

Graser

Ihr Bestattungsinstitut in Hannover

97 90 97

Tag und Nacht erreichbar!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
persönlich und helfen Ihnen im Trauerfall.

30419 Hannover, Stöckener Str. 37, Fax 0511 / 79 93 03
www.Bestattungsinstitut-Graser.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen

Seebestattungen

Anonyme
Bestattungen

Überführungen im
In- und Ausland

Erledigung aller
Formalitäten

Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus** stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH
Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-48 · ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg
Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-15 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-800 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege
Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover
Telefon: 0511 920275-99 · dennis.meyer@bethel.de

Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-200 · sebastian.hasemann@bethel.de

**Wohngemeinschaft für Menschen
mit dementiellen Veränderungen**
Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover
Telefon: 0511 16919511 · wg.hannover@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel

Fußpflegepraxis

Kathy Großmann
Jobstweg 8
Eigene Praxis und
Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung
Tel. 75 59 60



Physiotherapie
Lars Brauer



Meyenfeldstrasse 6
30419 Hannover
Tel.: 0511.76 36 35 36
Fax: 0511.76 36 35 39
www.physiotherapie-lars-brauer.de

Garvens
Bestattungswesen GmbH

Anonyme Feuerbestattung

ab **1.465,00€**

Im Angebot eingeschlossene Leistungen finden sie unter

www.garvens-bestattungswesen.de/preise

oder telefonisch

0511 – 39 39 39

Gernie beraten wir Sie auch in einem unverbindlichen
Gespräch zum Thema Bestattungsvorsorge

Zum Ende des Kirchenjahres: „Konzert und Videokunst“

Robert Kusiolek – Akkordeon
Elena Chekanova – Live Elektronik

Die Musiker erschaffen mit ihrer unüblichen Instrumentierung der Werke eine besondere, mitunter imaginär anmutende kammermusikalische Atmosphäre. In ihren eigenen Kompositionen erforschen sie die Grenzen großflächiger sakraler Klangstrukturen, loten deren Tiefe und Komplexität aus und fügen sie in weit ausschwingenden Klangräumen zusammen. Durch das Zusammenspiel von Musik und Multimediaschau mit der eigenen Malerei erschaffen die Künstler ein vielschichtiges Stimmungsbild zu jeder Zeit.

Herzliche Einladung zu diesem Konzert mit außergewöhnlichen Klängen und Bildern in der Zachäuskirche **am Ewigkeitssonntag, 22. November 2020 um 18 Uhr.**



Da die Platzzahl aufgrund der Vorschriften zum Schutz vor dem Coronavirus auf 31 begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 79 30 21).

Für den Besuch des Konzertes denken Sie bitte an Ihre Mund-Nase-Bedeckung. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Freitag, 20. November, 19 Uhr
Herrenhäuser Kirche

Orgelkonzert

Martin Ehlbeck, Orgel

Werke von Nicolaus Bruhns,
J. S. Bach, César Franck
und Carl Jenkins

Eintritt frei!

Schon zu Lebzeiten rühmte man das Violin- und Orgelspiel des Nicolaus Bruhns, der seit 1689 Organist an der Husumer Marienkirche war. Er soll in

der Lage gewesen sein, „dann und wann mit der Violine, zugleich singend und mit seinen Füßen den Orgelbass dazu zu spielen“. Als sein „opus magnum“ gilt sein Präludium in e-Moll, das zu hören sein wird.

Von Bach wird die Passacaglia in c-Moll erklingen, eine musikalische Form, die in der Barockzeit gar nicht mehr gespielt wurde und aus der Mode gekommen war. Doch dann kam Bach, sah und siegte: Aus dem Ladenhüter der Orgelformen formte er ein atemberaubendes Werk, dessen zunächst allein vorgetragen Thema heute jedes Organistenherz höherschlagen lässt. Es folgen 20 Variationen und eine dramatische Fuge.

Von César Franck steht das Pièce héroïque auf dem Programm. Aber warum sollte ein Komponist ein Musikstück (Pièce) mit dem Beinamen heroisch versehen? Ein direkter Fingerzeig Francks ist nicht überliefert, aber die zeitliche Nähe der Entstehung des Werkes zu historischen Zeitwenden von 1870 mit dem deutsch-französischen Krieg legt ein musikalisches Gefallen-Gedenken nahe, was seinerzeit dem vaterländischen Denken beidseits des Rheins nur zu gut entsprach.

Mit Werken von Carl Jenkins kommen Pop- und Filmmusik-Klänge auf der Orgel zur Geltung.

Kantor Martin Ehlbeck

DRALLE

Bestattungen



Tag u. Nacht
(05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885
Hannover, Alt-Vinnhorst 4
Hannover, Dörnbergstraße 29
Hannover, Podbielskistraße 223
Langenhagen-Godshorn

Hinweis:

Die Angaben zu Taufen, Trauungen, goldenen und diamantenen Hochzeiten sowie zu Bestattungen, die Sie in der Druckausgabe an dieser Stelle finden würden, sind in der Internet-Ausgabe aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt worden.



mustmann immobilien gmbh

Fragen Sie nach unserem speziellen Service für Senioren.

Verena Tamborini
Tel. 0511/75 04 23
Alte Herrenhäuser Str. 32
30419 Hannover
www.mussmann.de

„Die haben sich um wirklich alles gekümmert: Die Suche nach einer seniorenrechtlichen Wohnung, die Organisation meines Umzugs und natürlich den Verkauf meines Hauses.“

IMPRESSUM: „Treffpunkt Kirche“ wird von den Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken herausgegeben. Er erscheint zweimonatlich und ist kostenlos für alle Haushalte im Bereich dieser Kirchengemeinden erhältlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

REDAKTION: O. Koeritz (V.i.S.d.P.), A. Charbonnier, A. Schäfer, H. Ferling, A.-Chr. Liebert

GESTALTUNG: O. Hehl, O. Heinze, S. Felchow

BILDNACHWEIS: Maddog229/pexels.com (Titel), Jasmin777/Pixabay (2), Börner (2, 3), ps-art (3), privat (4), Samaritan's Purse e. V./David Vogt (4), Efraimstochter/Pixabay (5), M. Surall (6), Jo Titze concept (6), Müller-Lorenz (6), Hudson (7), Haus kirchlicher Dienste/Karin Schwendt (8), Kusiolek (12)

ANSCHRIFT ANZEIGEN:

Zachäusgemeinde, Harzburger Platz 13, 30419 Hannover, Tel. 79 30 21, Fax 590 61 90, kg.zachaeus.hannover@evlka.de

SPENDENKONTEN (bitte nur für Spenden verwenden):

Stadtkirchenkasse Evangelische Bank eG
IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

Verwendungszweck (ggf. ergänzt um den Spendenzweck):

0432 Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen

0426 Zachäus-Kirchengemeinde

0907 Zachäus-Stiftung

0431 Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken

DRUCK: Joh. Dieckmann, Siemensstr. 29, 30827 Garbsen

ANSCHRIFT REDAKTION: Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen, Hegebläsch 18, 30419 Hannover, Tel. 79 32 42,

Email: treffpunkt.kirche@yahoo.de

Auflage: 17.000 Exemplare

Wichtiger Hinweis: Die Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken werden Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Treffpunkt Kirche veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens einen Monat vor Erscheinen des nächsten Heftes vorliegen (s. Impressum).

Bitte nur saubere Kleidung in der Kleiderkammer abgeben!

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der **Kleiderkammer in der Herrenhäuser Kirche**, die ihren Dienst mit großem Engagement versehen, bitten darum, dort nur saubere Kleidung abzugeben.

Pastor Olaf Koeritz

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten!



GERALD HEINZE
Malermeister & staatl. geprüfter Techniker
Clausthaler Weg 19 - 30419 Hannover
Büro: 0511-76 37 716
Mobil: 0177-55 20 399

seniorenfreundlich - zuverlässig - preiswert



**GraZiano's
Reinigungsservice**

Unsere Leistungen für Sie: *zur Sauberkeit mit Leichtigkeit*

- ✦ Unterhaltsreinigung
- ✦ Büroreinigung
- ✦ Glasreinigung – auch bei Privat
- ✦ Grundreinigung
- ✦ Bauschlussreinigung
- ✦ Tropfenhausreinigung
- ✦ Hausmeisterservice & Gartenpflege
- ✦ Estrichpegelungen & Entsorgung
- ✦ Lieferung von Schmutzfangmatten
- ✦ Hygieneartikel

Soll es auch bei Ihnen rundum glänzen? Dann verlieren Sie keine Zeit mehr ...!

Schaumburgstr. 28a · 30419 Hannover · Tel. 0511-45 94 231 · www.graziano-service.de

Raumausstattung Podeyn



**Gardinen,
Sonnenschutz,
Bodenbeläge,
Polsterarbeiten,
Gardinenwaschservice**

Hannover-Ledeburg
Am Fuhrenkampe 87, Telefon: 79 55 87

O P T I K

Wir bieten Ihnen
am Stöckener Markt

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Computer-Sehtest
- Brillenglasbestimmung



Optik Biester - Telefon 0511 - 79 49 30
Moosbergstr. 1 · 30419 Hannover · www.optik-biester.de



**König
Bestattungen**

Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite,
kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus,
nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten.
Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

350 45 45

30165 Hannover - Hainholz
Guts-Muths-Str. 1 * Am Jahrplatz

30419 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstr. 199 * Ecke Meldaustraße

Beauty Lounge



Inh. Carmen Grazianno · Staatlich geprüfte Kosmetikerin

- Kosmetische Behandlungen
- med. Fußpflege
- Fingernägel und Hände
- Kunstnagelverlängerung
- Haarentfernung
- Beauty & more (Massagen)

Altenauer Weg 5, 30419 Hannover - Herrenhausen
Tel.: 05 11/76 80 311



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushalts-hilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de



**DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege



Spätzle Haus
RESTAURANT

Hogobüsch 33
30419 Hannover - Herrenhausen
Telefon 0511 / 79 54 33
www.spaetzlehaus.de
Täglich ab 17 Uhr geöffnet
Familienfeiern etc. auch tagsüber
Catering & Partyservice

Wir sind jetzt vor Ort für Sie erreichbar

Öffnungszeiten

Montag
10.00 bis 13.00 und
14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon
(05 11) 27 93 50 50

Servicebüro Hannover
Stünkelstraße 12
(Ecke Baldeniusstraße)
30419 Hannover

Debeka

Verstärken und Bauperson

Immobilien
... in Hannover und um zu

Frank Wittke

Makler aus Leidenschaft

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen?
Sie suchen ein Objekt zum Kauf?

- Ihr Makler „um die Ecke“ im Harzer Viertel, berät sie gern.
 - Kompetent, zuverlässig, seriös und diskret.

Frank Wittke

Fernruf: 0511 / 279 3349 • Mobil: 0178 / 167 52 79

Email: immo-fwittke@t-online.de

Handwerk mit Idee vom Meister



Torsten Heckmann
Maler & Lackierermeister

- Kreativ Techniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Treppenhausgestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Tapezierarbeiten

Musteratelier in Hannover - Vinnhorster Weg 51

Tel.: 0511 / 76 91 052
Fax: 0511 / 55 46 242
Heitlinger Str. 26 Mobil: 0170 / 516 54 65
30827 Garbsen info@das-malermeister-team.de

Referenzarbeiten unter: www.Das-Malermeister-team.de zu besichtigen

RECHT

Elektroanlagen **Elektrotechnik**



Wir bieten an :

- E-Check-Prüfung
- Gebäudetechnik
- Satellitentechnik
- Kommunikationstechnik
- Planungen
- Wohnungszähleranlagen
- Altbauanierung
- Elektrotechnik
- Antennentechnik
- Lichttechnik
- Telefonotechnik
- Altbauanierungen
- Beleuchtung
- Kundendienst

Recht Elektroanlagen GmbH Tel. (0511) 79 27 49
Stöckener Straße 29 und 79 31 41
30419 Hannover Fax (0511) 75 02 20
info@recht-elektro-anlagen.de

BESTATTUNGSINSTITUT
KLAUS ISENBARTH

Stöckener Straße 37
30419 Hannover

Telefon: (05 11) 79 52 04

Fax: (05 11) 79 93 03

HTS TEMMLER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

OSTERWALDER STRASSE 2
30827 GARBSEN
05131 49 93 0

MELDAUSTRASSE 25
30419 HANNOVER
0511 27 85 90 2

hts-steuerkanzlei.de

**Ihre Spezialisten - auch für Erbschaft,
Schenkung und Testamentsvollstreckung.**



Pflege und
Gesundheit
in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

**Ambulante Pflege,
Beratung und Betreuung**

Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt in
Ihrem Zuhause bleiben können.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir informieren Sie gern.

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen

Tel. 0511 27944938

www.drk-hannover.de



	Herrenhausen-Leinhausen	Zachäusgemeinde	Ledeburg-Stöcken
Pfarrämter	Pastor Olaf Koeritz Böttcherstr. 10 Olaf.Koeritz@evlka.de T. 79 31 15 Vikarin Ann-Christin Liebert Ann-Christin.Liebert@evlka.de T. 0176 / 56 810 510 Superintendent Karl Ludwig Schmidt Sup.Nord-West.Hannover@evlka.de Sekretariat: T. 210 00 81	Vakanzvertretung: Pastor Andreas Ahnert andreasahnert@hotmail.com T. 0157 / 35 73 04 19 Prädikant: Dr. Gerhard Eibach Goslarsche Str. 28 T. 79 70 78	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73 Gerd.Peter@evlka.de Pastorin Annette Charbonnier Annette.Charbonnier@evlka.de T. 79 09 50 69
Diakon/in	Für alle drei Kirchengemeinden: Diakonin Susanne Hache T. 01523 / 820 09 56, Susanne.Hache@evlka.de		Diakon für die Stadtteilarbeit in Stöcken Johannes Meyer T. 0173 / 634 24 13 Johannes.Meyer@evlka.de
Kirchenvorst.	Götz von Quadt T. 271 28 71	Cornelia Waldmann T. 79 52 37	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73
Gemeinde- managerin	Für alle drei Kirchengemeinden: Rebekka Hinze, T. 01523 / 190 83 04, rebekka.hinze@evlka.de		
Gemeinde- büros	Sigrid Reneberg T. 79 32 42 Hegebläch 18 kg.herrenhausen-leinhausen@evlka.de Di. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr Di.: 17.00 – 19.00 Uhr	Martina Beckmann T. 79 30 21 Harzburger Straße 5 Fax 590 61 90 kg.zachaeus.hannover@evlka.de Mo. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr Do.: 16.00 – 18.00 Uhr	Martina Eberstein T. 79 27 13 Meyenfeldstr. 1 Fax 79 46 53 info@kirchengemeinde-ledeburg- stoecken.de Mo., Di., Do.: 10.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Küster/in	Bettina Bähre T. 05131 / 46 11 87	Günter Raudszus/Sylvia Lerbs T. 79 30 21	Henning Gerlach T. 80 09 82 48
Internet	www.herrenhausen-leinhausen.de	www.zachaeusgemeinde-hannover.de	www.kirche-am-stoeckener-bach.de
Kirchenmusik	Martin Ehlbeck T. 75 63 77 Martin.Ehlbeck@t-online.de www.kirchenmusik-in-herrenhausen.de	Bettina Dahrmann T. 89 94 70 99	Jürgen Begemann (Chorleiter) T. 79 27 13
Sonstiges	Kindergarten Herrenhausen Kerstin Danne T. 271 72 41 Bussilliatweg 6 kts.herrenhausen.hannover@evlka.de Sprechzeiten nach telefon. Vereinbarung Diakonisches Mittagessen H. Schmidt T. 0173 / 37 73 884 Cafeteria, Hegebläch 18, Di.: 12.00 Uhr Kleiderstube Marianne Cordes T. 0176 / 75 05 32 48 Herrenhäuser Kirche, Böttcherstraße Sa.: 15.00 – 16.30 Uhr	Kita Wernigeroder Weg 21 Joachim Heyrath T. 79 30 22 kts.zachaeus1.hannover@evlka.de Sprechzeiten: Mo. 13.00 – 15.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Kita Wernigeroder Weg 28 Bettina Christfreund T. 79 30 23 Fax 220 24 18 kts.zachaeus2.hannover@evlka.de Besichtigungszeit: jeden ersten Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr Anmeldungen nur online unter: www.kinderbetreuung-hannover.de	Corvinus-Kindertagesstätte mit Familienzentrum Moorhoffstr. 28 T. 75 25 20 kts.corvinus.hannover@evlka.de Kita Baldeniusstraße mit Familienzentrum Thomas Voß T. 79 23 28 Baldeniusstr. 33 B kts.bodelschwingh.hannover@evlka.de

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!

 **ACKERMANN-BAUER**
Bestattungsinstitut seit 1895

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

• Fachgerecht • Transparent • Individuell

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 24 Monate Laufzeit!



Hausbesuche in allen Stadtteilen



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

Tag- und Nachruf:
0511-70 21 29

Friedhofsverwaltung Herrenhäuser Friedhof

Joanna Kornetka T. 759 03 43
Kiepertstraße 10 Fax 220 49 68
friedhof_kirche_herrenhausen@htp-tel.de

Öffnungszeiten: Mo. & Mi.: 11 – 13 Uhr
sowie Do.: 9 – 11 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiterin

Karen Hammerich T. 36 87-194
karen.hammerich@dw-h.de
Burgstraße 8/10

Diakoniestation

Bettina Stock T. 271 35 60
Eichsfelder Straße 56-58